
Baubeschreibung

1. Allgemeine Beschreibung über Art und Umfang der Bauleistung

Im Auftrag des ADAC ist in der Hauptverwaltung in München der Aus- und Umbau der gastronomischen Flächen geplant.

Es werden Erdgeschoss und im 1. Obergeschoss, sowie in den anderen Etagen etwa 2500m² Fläche neu gestaltet, die folgende Räume umfasst:

- Casino Innenhof EG, Bauteil E
- Eingangsbereich Casino EG, Bauteil E
- Konferenzvorzone EG, Bauteil D und Foyer
- Veranstaltungsraum EG, Bauteil D
- Cafeteria / Terrasse EG, Bauteil D
- Kiosk 1. OG, Bauteil A
- Vorbereitungsküche 1. OG, Bauteil D
- Teeküchen in allen Etagen, Bauteile A, B, D, E

Der Umfang nachfolgend beschriebener Leistungen umfasst:

- Lieferung von Küchenzeilen und Kücheninseln
- sonstige Kleinarbeiten gem. Leistungsbeschreibung
- Abstimmung und Koordination mit anderen am Bau beteiligten Firmen (AN HLS, AN ELT, AN Schreiner, AN BMA, AN Brandschotts, AN Sprinkler)

2. Lage der Baustelle

Das Bauvorhaben befindet sich gemäß beiliegendem Lastenplan an der Hansastraße 19 in 80686 München.

Dem Plan ist die Zufahrtswege zur Baustelle zu entnehmen.

3. Einschränkungen durch Lage und bestehenden Arbeitsbetrieb

Das Gebäude befindet sich während der Baumaßnahme in vollem Betrieb. Sämtliche Lärm-, Schmutz- und anderweitige Baubeeinträchtigungen sind durch maximal mögliche Vorkehrungen auf ein Minimum zu reduzieren.

Das Gebäude ist mit einer Brandmeldeanlage überwacht. Vor Arbeiten ist Sorge zu tragen, dass die Rauchmelder abgeschaltet und mit Schutzabdeckungen versehen sind. Hierzu gehört auch der Doppelbodenhohlraum.

Der Schutz der Rauchmelder ist Leistung AN BMA. Schutzkappen für die Rauchmelder sind beim örtlichen Sicherheitsdienst erhältlich und eigenständig zu organisieren.

Die bestehenden Bauteile wie Holzverkleidung, Akustik-Deckenputz, Glasfassade mit Fenstern, Bodenkonvektoren, o.Ä. sind mit großer Sorgfalt zu behandeln und zu schützen. Schäden während der Bauzeit gehen zu Lasten des AN/Verursachers. Vor Ausführung ist eine Beweissicherung durchzuführen.

Die Decken im Erdgeschoss sind abgehängt und als Kühldecken ausgeführt. **Dort darf nicht gebohrt werden!**

Die Decken ab dem 1. OG sind mit einer Bauteil- bzw. Betonkernaktivierung versehen.

Bohrlochtiefen bis max. 50mm begrenzen !

4. Zugänge, Zufahrten

4.1 Baustellenzufahrt

Die Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen sind im Baustellenanfahrts- und Lastenplan EG gekennzeichnet. Andere Baustellenzufahrten, Baustellenzugänge und Baustraßen dürfen nicht benutzt werden.

Folgende Baustellenanfahrten bzw. Anfahrtswege sind für die verschiedenen Maßnahmen geplant:

- Casino: Einfahrt über Feuerwehrumfahrung, Aufstellfläche bahnseitig, Anlieferung über Innenhof
- Konferenzzone: Einfahrt über Feuerwehrumfahrung, Aufstellfläche seitlich (Richtung Josef-Rank-Weg), Anlieferung über Innenhof
- Cafeteria und Veranstaltungsraum: Einfahrt über Haupteingang, Parkfläche hinter Schrank vor dem Haupteingang, Anlieferung über Fassade
- Konferenzvorzone: Einfahrt über Feuerwehrumfahrung, Parkfläche seitlich, Anlieferung über Innenhof
- Kiosk, Vorbereitungsküche und Teeküchen: Einfahrt über offizielle Anlieferung im UG 2, Lastenaufzug Bauteil A, Ringgang

Maße des Feuerwehraufzugs:
150 x 270 x 240 cm (BxLxH)
Türöffnung: 110 x 230 cm
Traglast 2000 kg

Maße des Lastenaufzugs:
240 x 340 x 240 cm (BxLxH)
Türöffnung: 240 x 240 cm
Traglast 4700 kg

Parkflächen für Baustellenfahrzeuge befinden sich auf dem Besucherparkdeck im UG 1 und temporär auf der Parkfläche vor dem Haupteingang.

Verschmutzungen, die von Arbeiten des AN herrühren, sind arbeits-
täglich vor Arbeitsende vom AN zu reinigen.

Be- und Entladen:

Be- und Entladetätigkeiten dürfen ausschließlich unter Anwesenheit
des Fahrzeugführers erfolgen. Insbesondere dürfen außerhalb der
Arbeitszeiten keine Fahrzeuge auf dem Baufeld abgestellt werden.

Transporteinrichtungen und Transportwege:

Hebegeräte und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt.
Der AN hat sämtliche Materialtransporte selbst zu tätigen und zu
organisieren.

Zuwegung und Türen bis zum Aufzug sind ebenfalls zu schützen.
Brandschutztüren dürfen nur bei Anwesenheit von Monteuren offengehalten
werden und dürfen nicht unbeaufsichtigt offen bleiben,
sondern sind stets wieder zu schließen.
Ebenso die Eingangstüren.

Alle mit der Leistung des AN verbundenen Transporte, Paketvereinzelungen und
Handarbeit entsprechend der örtlichen Gegebenheiten bis zum Einbauort sind in die
Angebotspreise einzurechnen. Eine Besichtigung vor Ort ist erwünscht.
Termine nach Vereinbarung.

Freihalten von Flucht- und Rettungswegen:

Die Feuerwehrezufahrten sind grundsätzlich von Material und abge-
stellten Fahrzeugen freizuhalten.

4.2 Baustellenzugänge

Der AN hat die Baustelle während und außerhalb der üblichen
Arbeitszeit gemäß den Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufs-
genossenschaften zu sichern. Die Baustellenzugänge sind, außer
zu Betriebszwecken, dauerhaft geschlossen zu halten.

Zufahrten im Allgemeinen - und Rettungs- und Fluchtwege im Besonderen - sind ständig freizuhalten.

Der AN ist dazu verpflichtet, dass außerhalb der täglichen Arbeitszeit sowie an Wochenenden, Feiertagen und arbeitsfreien Tagen die Bauzäune und die Baustelle ständig und dauerhaft verschlossen sind. Der Bauzaun ist so zu sichern, dass Unbefugten der Zutritt nicht möglich ist.

Die gesamte Baustellenlogistik ist seitens des AN zu planen und mit dem AG abzustimmen. Auf die beengten Verhältnisse vor Ort sei hiermit nochmals explizit hingewiesen.

5. Ausführung der Bauleistung, Bauablauf

5.1 Reihenfolge und Abwicklung, Terminplan

Reihenfolge und Abwicklung der Arbeiten sind dem Terminplan als Kalkulationsgrundlage zu entnehmen. Die vertraglichen Ausführungsfristen bleiben davon unberührt. Der AN hat keinen Anspruch auf die zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen.

5.2 Tägliche Arbeitszeit

Der AN hat bei der Kalkulation zu berücksichtigen, dass die Arbeiten zügig durchgeführt werden müssen und in jeder Hinsicht zu beschleunigen sind.

Die Arbeitszeiten sind
Mo-Fr 7:00 - 20:00 Uhr
Sa 7:00 - 16:00 Uhr

Ausnahmen hat der AN beim AG rechtzeitig zu beantragen und dürfen nur nach Genehmigung in Anspruch genommen werden. Der AN hat eigenständig und auf eigene Kosten die Ausnahmen der Arbeitszeiten bei den zuständigen Genehmigungsbehörden abzufragen und zu beantragen. Mit den angebotenen Einheitspreisen sind Arbeiten innerhalb dieser Zeiträume abgegolten.

5.3 Besichtigungen durch Dritte

Die Besichtigung von Baustellen durch Dritte bedarf der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers.

5.4 Baustellenbesprechungen

Der Auftragnehmer hat zu den Baustellenbesprechungen, die der Auftraggeber regelmäßig durchführt, einen geeigneten bevollmächtigten Vertreter zu entsenden. Die Besprechungen finden mindestens wöchentlich statt.

5.5 Bautagesberichte

Der AN hat ein Bautagebuch über die Erbringung seiner vertraglichen Leistungen zu führen. Im Bautagebuch müssen alle Angaben enthalten sein, die für die Ausführung und Abrechnung der Leistungen des AN von Bedeutung sind. Das Bautagebuch ist arbeitstäglich zu führen (1 Bericht/Tag).

Der aktuelle Bautagesberichtstand ist der Objektüberwachung wöchentlich auszuhändigen.

5.6 Nichtraucherchutz/Alkoholverbot

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden, öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören, darf nicht geraucht werden.

Innerhalb der Gebäude, auf dem Grundstück und den unmittelbar angrenzenden öffentlichen Verkehrsflächen, die zur Baustelleneinrichtung gehören gilt ein striktes Alkoholverbot. Dies gilt auch in den Aufenthalts-/Pausenräumen sowohl während der Arbeitszeit, als auch in Pausen und nach der Arbeit. Gegen offensichtlich alkoholisiertes Personal wird von der Objektüberwachung ohne vorherige Verwarnung ein Baustellenverweis ausgesprochen.

5.7 Werbung

Das Anbringen eigener Firmenschilder ist auf der Baustelle nicht zulässig

5.8 Aufenthalts- und Lagerräume

Aufenthalts- und Lagerräume:

Aufenthalts- und Lagerräume werden vom AG nicht zur Verfügung gestellt. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise des Angebotes einzurechnen.

Einrichtung von Unterkünften:

Unterkünfte wie Schlafräume und Aufenthaltsräume für die Freizeit dürfen in der Liegenschaft, in der sich die Baustelle befindet, nicht eingerichtet werden. Aufstellen von Wohnbaracken für auswärtige Arbeitskräfte oder Gastarbeiter wird nicht gestattet.

Lagerräume und Lagerflächen:

Es werden vom AG keine Lagerflächen im freien zur Verfügung gestellt.

5.9 Schuttbeseitigung

Jeder Unternehmer hat seinen Schutt, Abfälle, Verschnitte usw. auf eigene Kosten gem. VOB selbst zu beseitigen und zu entsorgen bzw. der Verwertung zuzuführen.

Schuttcontainer des AN dürfen nur im Freien bahnseitig gem. der gekennzeichneten Flächen im Baustellenanfahrts- und Lastenplan aufgestellt werden. Alle Schuttcontainer sind AN-seitig mit Deckel und Schloss sowie mit einem gut sichtbaren Aufkleber, der Firma und Gewerk angibt, zu versehen.

5.10 Sprache

Alle Äußerungen des AN müssen in deutscher Sprache abgefasst sein.

Weisungsbefugtes Personal:

Der AN verpflichtet sich dafür zu sorgen, dass ständig weisungsbefugtes, fachlich kompetentes Personal anwesend ist, mit dem eine fließende Verständigung in deutscher Sprache möglich ist.

5.11 Zutrittskontrolle

Alle Mitarbeiter des AN müssen sich arbeitstäglich beim Sicherheitsdienst anmelden. Der Sicherheitsdienst händigt jedem Mitarbeiter des AN einen Baustellenausweis aus, welche nach Verrichtung der Arbeit abends wieder abgegeben werden müssen.

6. Bauseitige Leistungen

6.1 Sanitäre Anlagen

Die erforderlichen Sanitäranlagen für Mitarbeiter des AN werden bauseits vorgehalten. Diese befinden sich im EG, Bauteil D, siehe dazu auch Baustellenanfahrts- und Lastenplan EG.

Der AN beteiligt sich an den allgemeinen Kosten der Baustelle.
Nachfolgende Kosten werden in Abzug gebracht:

Kosten für Sanitäranlagen - 0,1 %
Prozentuale Verrechnung zur Brutto-Abrechnungssumme.

6.2 Bauwasser

Ein Bauwasseranschluss wird bauseits vorgehalten.

Der AN beteiligt sich an den allgemeinen Kosten der Baustelle.
Nachfolgende Kosten werden in Abzug gebracht:

Kosten für Bauwasser - 0,1 %
Prozentuale Verrechnung zur Brutto-Abrechnungssumme.

6.3 Baustrom

Ein Baustromanschluss wird bauseits vorgehalten.

Der AN beteiligt sich an den allgemeinen Kosten der Baustelle.
Nachfolgende Kosten werden in Abzug gebracht:

Kosten für Baustrom - 0,2 %
Prozentuale Verrechnung zur Brutto-Abrechnungssumme.

6.4 Baukran, Hebezeuge und Transportmittel

Hebezeuge und Personenaufzüge werden nicht zur Verfügung gestellt.
Erforderliche Hebezeuge und Transportmittel für die Leistung des AN sind Nebenleistungen gem. DIN 18335 und von diesem selbst zu Erbringen und in die Angebotspreise zu inkludieren

Alle mit der Leistung des AN verbundenen Transporte, Paketvereinzelnungen und Handarbeit entsprechend der örtlichen Gegebenheiten bis zum Einbauort sind in die Angebotspreise einzurechnen. Eine Besichtigung vor Ort ist erwünscht.
Termine nach Vereinbarung.

6.5 Gerüste

Eventuell notwendige Gerüste für die Leistungen des ANs, sind durch diesen selbst als Nebenleistung gem. DIN 18335 zu bringen und in die EPs der Positionen zu inkludieren.

Es ist dem AN strikt untersagt Veränderungen und/oder Umbauten an

bauseitigen Gerüsten vorzunehmen. Die Lagerung von Materialien auf den Gerüsten ist untersagt. Verschmutzungen durch Arbeiten des AN auf den Gerüstlagen sind arbeitstäglich bis zum Arbeitsende zu beseitigen.

6.6 Bauleistungsversicherung

Der AN beteiligt sich an den allgemeinen Kosten der Baustelle. Nachfolgende Kosten werden in Abzug gebracht:

Kosten für die Bauleistungsversicherung - 0,2 %
Prozentuale Verrechnung zur Brutto-Abrechnungssumme.

7. Winterbauschutzmaßnahmen

entfällt

8. Ausführungsunterlagen und Dokumentation

8.1 Ausführungsunterlagen des AG

Alle Ausführungszeichnungen werden dem AN im PDF Format überlassen.

8.2 Ausführungsunterlagen des AN

Vom AN sind folgende Unterlagen/Zeichnungen unverzüglich nach der Beauftragung dem AG zur Prüfung und Freigabe vorzulegen:

- Detaillierter Terminplan des AN, aus dem alle wesentlichen Arbeitsschritte nachvollziehbar ersichtlich sind. Der Terminplan ist zu erstellen auf der Grundlage der Terminvorgaben; die Einhaltung der Terminvorgaben ist nachzuweisen. Der Terminplan ist innerhalb von 12 Werktagen nach Auftragsvergabe der Objektüberwachung digital zu übergeben,
- Baustelleneinrichtungsplan für die Leistung des AN auf der Grundlage der Vorgaben des AG
- Alle zur Leistungserbringung notwendigen Werk- und Montagezeichnungen / statischen Berechnungen sind zur evtl. Prüfung und Freigabe gem. Fristenplan unaufgefordert dem AG zu übergeben.

8.3 Muster

Folgende, wesentlichen Muster sind vom AN auf Anforderung zur Prüfung und Freigabe durch den AG vorzulegen:

- alle im LV geforderten Mustervorlagen
- alle, abweichend vom LV angebotenen Produkte

Der AN hat sämtliche geforderte Muster frühest möglich und rechtzeitig vor dem Einbau bzw. Bestellung zur Prüfung und Freigabe beim AG vorzulegen. Behinderungen des AN, die wegen nicht rechtzeitiger Vorlage von geforderten Mustern entstehen, werden nicht anerkannt. Auf weitere Mustervorlagen zur Freigabe wird im Leistungsverzeichnis gesondert hingewiesen.

8.4 CAD- und CAFM-Vorgaben des AG

Sämtliche Planunterlagen und Dokumentationen des AN sind nach Vorgabe des CAFM-Pflichtenhefts herzustellen und einzubinden.

Bei der Layerstruktur sind die Vorgaben und Bezeichnungen des AG gemäß CAFM Handbuch einzuhalten.

Alle Pläne und Dokumente sind nach dem vorgegebenen Bezeichnungsschlüssel des AG zu benennen und zu übergeben. Die zu beachtenden Bezeichnungsschlüssel sind der Anlage

- CAFM-Pflichtenhefts

zu entnehmen.

8.5 Dokumentation des AN

Umfang, Struktur, Form und Übergabemodalitäten der Dokumentation des sind im Leistungsverzeichnis und im CAFM-Pflichtenhefts des AG beschrieben.

8.6 Abrechnung / Rechnungslauf

Alle eingehenden Rechnungen und Nachträge müssen folgende Angaben beinhalten:

- Bezeichnung des Bauvorhabens (Projektkürzel und -bezeichnung)
- VE-Nummer und Bezeichnung des Auftrages
- Rechnungs-/Nachtragsnummer und -datum
- Art der Rechnung (z. B. 1. Abschlagsrechnung, Schlussrechnung etc.)
- Leistungszeitraum
- Prüffähige Nachweise (Stundenlohnzettel, Aufmaß etc.)

Die Rechnungen und Nachträge sind im GAEB-Format X83/X82 und zusätzlich in 1-facher Ausfertigung im pdf-Format per E-Mail zu senden.

Die Zahlungsfrist gem. VOB beginnt mit dem Eingangsstempel des Auftraggebers.

* Ende der Baubeschreibung *

Planverzeichnis der Anlagen

Der Ausschreibung liegen folgende Unterlagen zugrunde.

- Anlage 1: Allgemeine Vertragsbedingungen
- Anlage 2: Fremdfirmenrichtlinie
- Anlage 3: Pflichtenheft CAFM
- Anlage 4: Verhaltenskodex für Geschäftspartner
- Anlage 5: Terminplan Teeküchen
- Anlage 5.1: Feinplanung Teeküchen
- Anlage 6: Baustellenanfahrt Lastenplan
- Anlage 7: Planunterlagen gem. Planliste
- Anlage 8: Fotodokumentation Bestand

Terminplan und Bauablauf

Der Ablauf der Bauarbeiten und die einzelnen Bautaktungen ergeben sich aus dem beiliegenden Bauablaufplan.

- Anlage 5 Terminplan

Die im Bauablaufplan dargestellten, wesentlichen Arbeitsschritte, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

* Ende Planverzeichnis *

Gegenstand der Leistungen des AN

Gegenstand der Leistung des AN sind im Wesentlichen:

- > Küchenzeile für Teeküchen
- > Küchenblock

Die Konstruktionen sind vom AN in fix und fertiger Ausführung einschließlich Korrosionsschutz und teilweise oberflächenfertiger Beschichtungen herzustellen.

Zu den Leistungen gehören ferner folgende wesentlichen Arbeiten:

- > Baustelleneinrichtung einschl. Innengerüste
- > Hiermit zusammenhängende Leistungen, die zur Herstellung der funktionsfähigen Konstruktionen erforderlich sind
- > Schutzmaßnahmen für die Leistungen des AN
- > Die eigenverantwortliche Koordination der eigenen Arbeiten des AN mit den bauseits laufenden Arbeiten weiterer Gewerke

Leistungsverzeichnis

AS 0 Allgemeine Anforderungsspezifikationen

AS 0.1 Normative Grundlagen

Für die Kalkulation und Ausführung der nachfolgend beschriebenen Arbeiten sowie hiermit zusammenhängender Arbeiten sind immer, auch wenn hierauf nicht gesondert in den Leistungspositionen hingewiesen wird, die anerkannten Regeln der Technik zwingend zu beachten und zugrunde zu legen. Wenn nicht anders erwähnt gelten die Vorschriften in der zum geplanten Zeitpunkt der Ausführung geltenden Fassung.

Hierzu zählen insbesondere

- bauaufsichtlich eingeführte Normen und Regelwerke
- VOB/C
- einschlägige DIN Vorschriften
- Ausführungsrichtlinien des Handwerks
- Richtlinien, technische Merkblätter und Empfehlungen der System-/Materialhersteller (sofern diese den a.R.d.T. nicht widersprechen).

AS 0.2 Umfang der Leistung

Die Angebotspreise gelten für eine fix und fertige Leistung in fachgerechter Ausführung, einschließlich aller erforderlichen Materialien, Hilfs- und Befestigungsmittel sowie Anschlüsse und Verfugungen, auch wenn diese im LV-Text nicht besonders aufgeführt sind.

Alle Leistungen bzw. Arbeiten, die zur Erstellung einer einwandfreien Gesamtleistung erforderlich sind, hat der Bieter im Angebot zu inkludieren, auch wenn diese nicht explizit erwähnt sind. Dies beinhaltet auch die Inbetriebnahme, Funktionsprüfung, Schutz- und Reinigungsarbeiten.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis

beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen.

AS 0.3 Aufmaß, Vorleistungsprüfung

Das Aufmaß für Einbaumöbel, die von den baulichen Gegebenheiten abhängig sind, ist vom AN am Bau zu nehmen. Der AN hat eigenverantwortlich vor Erstellen der Werkplanung und vor Montagebeginn zu überprüfen, ob bauseitige Einbauten (z.B. Rohrleitungen, Bodenschächte etc.) mit den Einbaumöbel kollidieren und entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Aufmaßeleistungen sind Nebenleistung und werden nicht gesondert vergütet.

AS 0.4 Ausführung in Teilabschnitten

Der AN hat keinen Anspruch auf zusammenhängende Ausführung der beschriebenen Leistungen. Bei der Kalkulation hat der AN davon auszugehen, dass die Arbeiten in Teilabschnitten auszuführen sind.

Folgende Arbeitsschritte sind mit längeren Arbeitsunterbrechung auszuführen und in der Kalkulation zu berücksichtigen (als Grundlage gilt der Terminplan):

- Aufmaß vor Ort
- Montage in verschiedenen Geschossen bzw. Bereichen
- Montage von Unterkonstruktionen und Abdeckungen, wenn elektrische Anschlüsse in den Möbeln zu verlegen sind
- Anschluss elektrischer Einbaugeräte
- Funktionsprüfung / Inbetriebnahme
- elastische Bauwerksanschlüsse
- Beschlagsmontage / Endmontage

HLS und ELT Anschlüsse / Wiedereinbauten erfolgen bauseits

AS 0.5 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung, Einrichten und Räumen der Baustelle mit objektbezogenem Werkzeug und Einrichtungen sind vom AN in die Angebotspreise zu inkludieren und werden nicht gesondert vergütet. Bauseitige BE siehe Baubeschreibung.

AS 0.6 entfällt

AS 0.7 Reinigung

Eine einmalige Erstreinigung aller Teile der AN-Leistung, ist vom AN in Abstimmung mit der Objektüberwachung vor der Abnahme durchzuführen. Die Leistung ist in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

AS 0.8 Schutzmassnahmen

Die eingebauten Möblierungen sind unverzüglich nach dem

jeweiligen Einbau gegen Beschädigungen und Verschmutzung bis zur Abnahme zu schützen. Schutzvorrichtungen etc. dürfen erst nach Abstimmung mit der Objektüberwachung entfernt werden. Sie bleiben Eigentum des AN und sind von ihm zu entsorgen.

AS 0.9 Montage

Die Montage der Einbaumöbel muss flucht-und lotrecht erfolgen. Die Einbauten sind durch konstruktive Vorkehrungen wie Stellfüße, Justierschrauben, justierbare Bänder, etc. horizontal und vertikal auszurichten und Fronten mit einem einheitlichen Fugenbild herzustellen.

AS 0.10 Standsicherheit

Die Standsicherheit der Einbaumöbel ist entsprechend der Arbeitsstätten-Richtlinie, der Richtlinien der VBG (Verwaltungs-Berufsgenossenschaft) und den einschlägigen Normen für Büromöbel (DIN 4543-1, DIN 4554, DIN EN 527-3) zu gewährleisten. Die angebotenen Bauteile und Konstruktionen sowie Verbindungs- und Befestigungselemente sind entsprechend zu dimensionieren.

AS 1 Grundbeschreibung

Die nachfolgende Grundbeschreibung gilt für alle Einbauelemente, soweit in den einzelnen Leistungspositionen keine abweichenden Angaben gemacht werden. Alle nachstehenden Angaben sind mit den Technischen Vorbemerkungen und den beigefügten Plänen bei der Kalkulation und als Qualitätsstandard zu berücksichtigen.

AS 1.1 Grundbeschreibung Plattenwerkstoffe

Die Werkstoffe der unterschiedlichen Dekor-Oberflächenverfahren Melaminharzbeschichtung und HPL-Schichtstoffverbund müssen für einheitliche Optik und Haptik vom gleichen Hersteller bezogen werden.

Holzwerkstoffplatten sind generell in der Formaldehydklasse E1 auszuführen. Flachpress-Spanplatten in den Einbaubereichen:

- Arbeitsplatten
- Sockel
- Spritzschutz
- alle Plattenwerkstoffe mit Bodenkontakt

sind in der Festigkeits- und Feuchtigkeitsklasse P3 nach DIN EN 312 auszuführen, alle weiteren Einbaumöbel in der Klasse P2.

Alle Platten sind grundsätzlich beidseitig beschichtet auszuführen. Nicht sichtbare Flächen können mit einfachem Gegenzug / Gegenzug-Schichtstoff ausgeführt werden.

AS 1.2 entfällt

AS 1.3 Schichtstoffverbundplatte HPL-Span

Schichtstoffverbundplatte auf Basis einer Rohspanplatte P2/P3 (Feuchtraum) nach DIN EN 312, Formaldehydklasse E1, beidseitig beschichtet mit dekorativer Schichtstoffplatte HPL mit hoher Widerstandsfähigkeit und Oberflächenqualität nach

DIN EN 438-3, geprüft und zertifiziert nach ISO 14025 Typ III
Umweltproduktdeklaration.

Einsatz in Fronten, Blenden, geschlossenen Einbaukorpussen,
Korpusrückwänden, Sockel, Regalen, Spritzschutz, Fachböden
Schichtstoffdicke 0,80 mm, Anwendungsklasse 333

Einsatz in Arbeitsplatten:
Schichtstoffdicke 1,00 mm, Anwendungsklasse 434

Dekore nachfolgend beschrieben.

AS 1.4 Kantenbearbeitung

Anleimer und Kantenbeschichtungen sind in ganzen Längen und
ungestoßen zu verarbeiten.

Alle Kunstsoffanleimer sind aus schlagzähem, nachhobelbarem
ABS (Acrylnitril-Butadien-Styrol) mit PU-Klebstoff verleimen
(z.B. EGGER ABS-Kante, oder gleichwertig nach Wahl des AN).
Verarbeitung der ABS-Kanten nach Herstellerrichtlinien.

Die Oberflächen der Anleimerkanten sind aus der selben
Kollektion wie die Flächen der Holzwerkstoffplatten auszu-
wählen. Die Anleimerkanten müssen auf gesamter Kantentiefe
vollflächig durchgefärbt sein. Die bevorzugte Standard-
Kantenstärke beträgt 2,0 mm. Alle Klebeverbindungen sind
wasserfest mindestens D3 nach DIN EN 204 auszuführen.
Kantenbearbeitung von Arbeitsplatten in AS 2.6 beschrieben.

Sämtliche Schnittkanten und Schnittflächen, die nicht mit
einer Kunststoff-Anleimerkante versehen werden, sind wasser-
fest zu versiegeln. Offene Plattenkanten sind nicht zulässig.

AS 1.5 Dauerelastische Verfugungen

Alle elastischen Verfugungen sind fungizid, alterungsbeständig,
ungiftig und beständig gegen übliche Reinigungs- und Desinfek-
tionsmittel auszuführen.
Farbe nach Wahl des AG.

AS 1.6 Stahlteile, Befestigungsmittel

Alle Stahlteile sind mind. aus Stahl S235JR mit verzinkten
Oberflächen auszuführen. Sichtbar zugängliche Stahlteile
erhalten zusätzlich einen 2-fach matten Lackanstrich, RAL-
Farbton nach Angabe des Architekten.

Befestigungs- und Verbindungsmittel, wie Schrauben, Bolzen
und Dübel müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungs-
zweck und gemäß den Anforderungen und dem entsprechenden
Untergrund ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die
hierfür gültigen Normen und der aktuelle Stand der Technik
zu berücksichtigen.

Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in
die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

AS 2 Konstruktion

AS 2.1 Größenangaben

Korpus : B x T x H
KorpUSAußenmaße ohne Sockel, Fronten, Passleisten etc.

Flächen: B X T horizontal
 B x H vertikal

Die Maßangaben sind i.d.R. auf ganze Zentimeter gerundet
und Materialstärken Dicke d i.d.R. in Millimeter angegeben.

AS 2.2 Korpus

Korpuse, die durch Fronten geschlossen sind, sind
aus Schichtstoffverbundplatten gem. AS 1.3.

Korpuseiten d = 19 mm
Korpusrückwände d = mind. 12 mm

Lochreihensystem LR 32 für lose Fachböden in Korpus-
innenseiten vorsehen

Korpus-Außenseiten mit zusätzlicher Seitenblende müssen
nicht beschichtet werden.

Alle Vorderkanten umlaufend mit ABS-Kante gem. AS 1.4.

Alle Schränke werden generell in verleimter KorpUSAus-
führung zu liefern und montieren. Anschlüsse zum Bau-
körper können durch korpusbündige Passleisten in Front-
ausführung erfolgen.

AS 2.3 Sockel

Sockel aus Schichtstoffverbundplatte gem. AS 1.3, d = 10 mm,
vorderseitig mit HPL-Schichtstoff, Dicke 0,80 mm, Unterkante
zum Fußboden mit ABS-Kante gem. AS 1.4,
Standardsockelhöhe H = ca. 100-150 mm

Die außenliegenden Sockelblenden sind bis an die anschlie-
ßenden Bauteile weiter zu führen und exakt anzuarbeiten.
Bei Überlänge sind die Korpusstöße aufzunehmen. Ecksockel
sind als 2-teilige Sockel beschrieben. Ecken von Sockelleisten
i.d.R. stumpf aneinanderstoßend mit Kunststoffkante auf der
freien Stirnseite.

Die Sockelblenden sind mittels Sockelblendenclips an den
Möbelstellfüßen zu befestigen, der Sockel selbst wird
geschraubt befestigt.

Für die dauerelastische Verfugung an den Bodenbelag ist ein
Falz von ca. 4 x 4 mm in den Sockel einzufräsen und gem.
AS 1.5 zu Verfugen.

AS 2.4 Fronten

Alle Fronten sind als Schichtstoffverbundplatten gem. AS 1.3
beidseitig mit HPL-Schichtstoffbelag auszuführen, d = 19 mm,
Kanten umlaufend mit ABS-Kante gem. AS 1.4., Fronten i.d.R.

aufschlagend, korpusüberdeckend

Höhenangaben für Frontteile beziehen sich immer auf die Korpusaußenkanten bzw. Unterkante der Arbeitsplatte. Mittelteilung nach Achsmaß, Abstände der Frontteile im Regelfall 6 mm, Abstand zu Arbeitsplatte, Blenden etc. ebenso 6 mm.

AS 2.5 Fachböden

Ausführung Plattenwerkstoff:

Senkrechte Fachteiler und waagrechte Fachböden aus Schichtstoffverbundplatten gem. AS 1.3 beidseitig mit HPL-Schichtstoffbelag auszuführen, $d = 19 \text{ mm}$, Kanten umlaufend mit ABS-Kante gem. AS 1.4., Fachböden mit ca. 10 mm Rücksprung hinter den Korpusvorderkanten ausgebildet

Bei höhenverstellbaren, losen Fachböden sind immer 4 Bodenträger, geeignet für Lochreihenbohrung 5 mm, passen zum angebotenen Fachboden, in Stahl vernickelt, Tragkraft 80 kg (nach DIN EN 1727) mit einzukalkulieren.

AS 2.6 Blenden, Einhausung

Seitliche und obere Blenden, sowie alle Einhausungen sind aus Schichtstoffverbundplatten gem. AS 1.3 mit einseitiger HPL-Beschichtung auszuführen, $d = 19 \text{ mm}$ bzw. 40 mm, sichtbare Kanten mit ABS-Kante gem. AS 1.4

Bei allen an den Korpus angesetzten Blenden sind evtl. notwendige Stege als Anschlag oder Fugenhinterdeckung mit einzurechnen. Eckblenden, Wandanschluss- und Deckenanschlussblenden oder Blenden zwischen Korpuselementen sind immer einschließlich der erforderlichen Unterkonstruktion zu kalkulieren.

Stöße in Blenden sind immer mit exakt verarbeiteten V-Fugen auszuführen, die Flächenbündigkeit der Blenden ist durch geeignete Maßnahmen (z.B. Dübel/Feder) sicherzustellen.

Alle abnehmbaren Blenden sind mit einem Aufschiebebeschlag aus Platten- und Rahmenteil zu befestigen.

Herstellung der Seitenblenden mit Längenaufschlag von 2cm zum Ausgleich der Einbautoleranzen angrenzender Wände.

AS 2.7 Arbeitsplatten

AS 2.7.1 Arbeitsplatte Kücheninsel

Arbeitsplatte der Kücheninsel aus Schichtstoffverbundplatte gem. AS 1.3, Dicke 28 mm, fugenlose Oberfläche aus HPL, Schichtdicke 1,0 mm, Rückseite mit Feuchtigkeitsabweisender Kaschierung

Dekor: EGGER - Vincenza Eiche, H3157 ST12 oder glw.

Kantenausführung:

Kante als 2 mm ABS-Kante gem.

AS 1.3 in Oberflächendekor, nötige Ausschnitte mit Dichtstoff versiegelt.

Arbeitsplatten sind bis zu einer Länge von 350 cm ungestoßen auszuführen.

AS 2.7.2 Arbeitsplatte Küchenzeile

Arbeitsplatte für Kücheninsel
 Fabrikat: Strasser Alpinova Bianco Leather Look
 Dicke: 12mm

Arbeitsplatten sind bis zu einer Länge von 350 cm ungestoßen auszuführen.

Arbeitsplatten sind mit einer Mindesttiefe von 65 cm zu kalkulieren, um die Einbautoleranzen zu angrenzenden Wänden sowie Abstände (z.B. Geräteanschlüsse etc.) abzudecken.

Alle Arbeitsplatten sind umlaufend dauerelastisch zu verfugen. Dies ist in die Einheitspreise der Möbel mit einzukalkulieren.

AS 2.8 Spritzschutz / Wandpaneel

Spritzschutz aus HPL-Schichtstoffverbundplatte gem. AS 1.3, d ca. 19 mm,
 Farbe gem. Positionsbeschreibung oder nach Angabe AG
 gem. Bemusterung,
 Montage verdeckt, mit Wandabstand gem. Positionsbeschreibung

Ausführung ohne Plattenstöße.

Alle Spritzschutzplatten sind umlaufend dauerelastisch zu verfugen. Dies ist in die Einheitspreise der Möbel mit einzukalkulieren.

AS 2.9 Schubladensystem

Systemschublade mit Wangen aus Aluminium oder Stahl, beschichtet nach Wahl des AG, mit Hohlkehlenanschluss zum Schubladenboden, Boden aus melaminbeschichteter Dekorspanplatte gem AS 1.1 oder Aluminium bzw. Stahl nach Wahl des AN. Befestigungsmöglichkeit von aufgesetzten Schubladenfronten gem. AS 2.4

Schubkastenführung als Vollauszug:

- kugelgeführt, Selbsteinzug und Dämpfung integriert (sanftes Schließen, in geschlossener Position halten)
- belastbar bis 30 kg, wenn nicht gesonder beschrieben
- aushängbar durch Trennhebel
- Höheneinstellung zum Justieren der Front

AS 3 Oberflächen und Dekore

Alle zur Ausführung kommende Dekore sind einschl. der zugehörigen Kunststoffkanten vor Ausführung durch den AG zu bemustern.

Mustervorlage in 3-facher Ausfertigung

Anforderungen Schichtstoff HPL:
 HPL-Schichtstoff nach DIN EN 438

- d = 0,8 mm / 1,0 mm
- Abriebfestigkeit: mindestens Klasse 3A
- Stoßfestigkeit: mindestens Klasse 4

Alle Oberflächen müssen glatt, fugendicht abwischbar, Reinigungs- und Desinfektionsmittelbeständig sein

AS 3.1 Dekor Küchenzeile

Dekor: EGGER - Vincenza Eiche, H3157 ST12 o. glw.
Einsatz:
Fronten / Blenden
Unterschranke/Hochschranke
Sockel

Korpuse innen: weiß

Dekor: Egger - U201PM, Antifingerprint o. glw.
Einsatz: Rückwand und Seitenwände innen

Dekore in 3-facher Ausfertigung

AS 3.2 Dekor Kücheninsel

Dekor: Egger - U201PM, Antifingerprint o. glw.
Einsatz:
Fronten / Blenden
Sockel

Korpuse innen, Fachböden: weiß

Dekore in 3-facher Ausfertigung

AS 4 Beschläge

Fabrikate aller nachfolgende beschriebenen Beschläge:
Häfele oder glw.

AS 4.1 Topfbänder für Drehtüren

Eck-, Mitten- bzw. Zwilling-Topfscharniere für Holzwerkstofftüren, vorrangig aufschlagende und teilweise einschlagende Fronten

- mit Kleiderschutz
- Montage: Tür am Korpus werkzeuglos (Clip-Technik)
- Einstellmöglichkeiten:
 - Seitenverstellung von -2 bis +2 mm,
 - Tiefenverstellung von -2 bis +3 mm,
 - Höhenverstellung je nach Montageplatte max. ±3 mm
- ohne Schließautomatik
- 110° Öffnungswinkel
- mit Dämpfung

Anzahl nach Hersteller-Verarbeitungsrichtlinie entsprechend den Türabmessungen und Türgewichten der Drehtüren.

AS 4.2 Aufschiebebeschlag / Einhängebeschlag

Aufschiebebeschlag bzw. Einhängebeschlag zum Befestigen

von Paneelen und Blenden an Rahmen-Unterkonstruktionen, verdeckt liegend

- Kunststoff (Polycarbonat)
- geeignet für die Befestigung im Raster 32 mm
- immer bestehend aus Rahmen- und Plattenteil

AS 4.3 Sockelstellfuß und Blendenbefestigung

Sockelstellfüße aus Kunststoff zum Anschrauben

- Höheneinstellung +15 mm
- Tragkraft: ca. 160 kg
- inkl. Sockelblendenclip mit Blendenhalter
- rechteckige Montageplatten
- Material Kunststoff

Die Anzahl, Art und Lage der Stellfüße sind nach Herstellervorschriften und entsprechend den a.a.R.d.T zu planen und auszuführen.

AS 4.4 Tablarträger

Tablarträger mit Anschraubplatte, höhenverstellbar für verdeckt liegende Befestigung von Sideboards, Ablagebretter, für Befestigung an Stahlbetonwand, Mauerwerk und Trockenbauwand ohne Wandverstärkung geeignet

- Stahl verzinkt
- höhenverstellbar
- mit Neigungseinstellung

AS 4.5 Griffe

> Möbelgriff

Fabrikat: Häfele Deco H1950

- Gesamtlänge: 172mm
- Farbe: verkehrsschwarz, RAL 9017 lackier matt

MUSTER ERFORDERLICH

AS 4.6 Schlösser - Schließung

Hebelzylinder PZ 60, vernickelt, ohne Schließzwang

für geteilte Profilstange Durchmesser 8 mm, Profilzylinder-Lochung für Profilzylinder nach DIN 18 252; Durchmesser 56 mm; Zinkdruckguss; Schließweg 90 Grad; zum Schrauben

Fabrikat: Häfele o. glw.

AS 4.7 Rosette Arbeitsplattenausschnitt

Rosette aus Alu oder Edelstahl als Abdeckblende für Ausschnitte in Arbeitsplatten mit bauseitigen Automaten und Wasserspender

- d = 60 - 100 mm
- Höhe ca. 40 mm für Abdeckung der gesamten Kante
- abgerundete Kanten gegen Beschädigung von Elektrokabel und Schläuchen

AS 5 Anforderungsspezifikationen Einbaugeräte

AS 5.0 Allgemeine Anforderungen Küchengeräte

Zu den Einbauteilen gehören auch die Ausschnitte, Lüftungsschlitze, Lüftungsgitter, Bohrungen und notwendigen Aussparungen für Sanitär- und Elektroanschlüsse in Arbeitsplatte, Korpussen, Fronten und Rückwänden. Die Schnittkanten sind entsprechend zu versiegeln.

Die Elektrogeräte der Küchenzeilen sind einschließlich werksseitiger Garantiescheine, Gebrauchsanleitungen und beigegebener Zubehörteile zu liefern. Die Unterlagen sind sortiert im Rahmen der Dokumentation an die Bauleitung zu übergeben. Die Leistung ist in die Einheitspreise einzukalkulieren.

Spülen sind betriebsbereit in Möbeln einzubauen und durch Fachpersonal an die Wasser- und Abwasserleitungen anzuschließen. Elektrogeräte sind betriebsbereit in Möbeln einzubauen und durch Fachpersonal elektrotechnisch und sanitärtechnisch anzuschließen. Die Möbel sind in Abhängigkeit der einzubauenden Geräte vorzurichten. Hierbei sind die Vorschriften der Hersteller zu beachten. Diese Leistungen sind in den Einheitspreisen einzukalkulieren und werden in den Positionsbeschreibungen nicht besonders erwähnt. Maßabweichungen und Anpassungen hierfür erwirken keine Änderungen der angebotenen Einheitspreise.

AS 5.1 Einbauspüle / Mischarmatur

Unterbauspülbecken ohne Abtropffläche einschl. Mischarmatur

Fabrikat Spüle: Blanco Solis 450-IF Edelstahl

Fabrikat Armatur: Servizio Namor 1, Edelstahl o. glw.

Gerät betriebsbereit im Einbaumöbel montiert

AS 5.2 Geschirrspüler

vollintegrierter Geschirrspüler

Fabrikat: SBV4HVS31E

Hersteller: Bosch/Siemens o. glw.

Gerät betriebsbereit im Einbaumöbel montiert

AS 5.3 Kühlschrank mit Gefrierbereich

vollintegrierter Kühlschrank mit Gefrierfach

Fabrikat: KIL42ADE0

Hersteller: Bosch/Siemens o. glw.

Gerät betriebsbereit im Einbaumöbel montiert

AS 5.4 Mikrowelle

Fabrikat: BFL524MSO

Hersteller: Bosch/Siemens

Gerät betriebsbereit im Einbaumöbel montiert

AS 5.5 LED-Leuchtenband

LED Leuchtenband, als Möbelbeleuchtung,
Anbauleuchte in Küchenzeile

- Abmessungen ca. 18 x 15 mm
- Länge: gem Positionsbeschreibung
- Lage: Einbau flächenbündig in der Hängeschränkuntersicht
- mit integriertem Vorschaltgerät,
- Leuchtengehäuse Aluminium weiß
- Abdeckung Kunststoff opak
- SELV-Trafo mit 24 V Betriebsspannung, verdeckte Kabelführung
- Lichtleistung 107 lm/W,
- Farbe weiß
- inkl. Leuchtmittel und Zubehör
- dimmbar
- Lichtfarbe 3000K nach Wahl des AG
- Schutzklasse 3, IP20

Leuchtenband funktionsfähig eingebaut und
angeschlossen

AS 5.6 Einbauleuchten

Einbauleuchten funktionsfähig eingebaut und
angeschlossen, 3000K warmweiß, flächenbündig,

AS 5.7 Lüftungsgitter

Lüftungsgitter eckig mit gerillten Stegen zum
Einpressen in Möbelausschnitte

- Aluminium, eloxiert silberfarbig
- Längskanten mit Facette
- durchgehender Steg bis zum Rand
- Lochung ca. 40 x 7,5 mm
- Abmessung ca. 400 x 60 mm

AS 5.8 Besteckeinsatz

Besteckeinsatz für Systemschublade

- Werkstoff Kunststoff tiefgezogen
- Farbe weiß
- Höhe ca. 5 cm
- für Korpusbreite 60 cm
- Materialdicke 2,5 mm
- Aufteilung mit 6 Mulden
- kürzbar

Küchenausstattung funktionsbereit im Einbaumöbel
montiert

AS 5.9 Müll-Abfallsammler 55l

Einfach-Abfallsammler

- Ausführung als Klappen, mit Aufklappbeschlag
- 1 x 55 Liter
- für Korpusbreite 450 mm
- für lichte Korpus-tiefe min. 410 mm
- Klappenelement Stahl silbergrau
- Eimer Kunststoff hellgrau
- zum Schrauben an die Seitenwand

Küchenausstattung funktionsbereit im Einbaumöbel
montiert

AS 5.10 Papierhandtuchspender

Fabrikat: CWS Objecline 750
Fassungsvolumen: 750 Blatt
Maße (BxHxT): 260 x 350 x 110mm
Farbe: Edelstahl matt

Küchenausstattung funktionsbereit im Einbaumöbel
montiert

AS 5.11 Backofen

vollintegrierter Backofen

Fabrikat: nach Produktvorschlag AN

Hersteller: Bosch/Siemens o. glw.

Gerät betriebsbereit im Einbaumöbel montiert

AS 5.12 Induktionskochfeld

Induktionskochfeld mit zwei Kochfeldern.

Fabrikat: nach Produktvorschlag AN

Hersteller: Bosch/Siemens o. glw.

Gerät betriebsbereit im Einbaumöbel montiert

* Ende der allgemeinen Anforderungsspezifikationen *

09 LV 014 Teeküche
 01 Titel Küchenzeile/Kücheninsel

01 Titel Küchenzeile/Kücheninsel

01.1 Werk- und Montageplanung

Vorlage der Werk- und Montageplanung für alle in den nachfolgenden Positionen beschriebenen Einbaumöbel und sonstige feste Einbauten

- einschl. Aufmaß
- einschl. Baukörperanschlüsse, Unterkonstruktionen, Beschläge
- einschl. Mustervorlagen (Oberflächen- und Farbmuster, Muster von Griffen, etc.)

einschl. Abstimmung mit den Fachgewerken
 ELT und HLS

Abrechnung pauschal

1 psch

GP

01.2 Teeküche Küchenzeile

Komplette Einbau-Küchenzeile, bestehend aus
 4 St Unterschränke
 2 St Hochschränke
 1 St Regalbrett
 Arbeitsplatte, Blenden
 LED-Leiste und Einbaugeräte

Ausführung gem.: IA_D_TEK_647_00

Gesamtabmessung: ca. 365 x 80 x 230 cm

Ausführungsort: Teeküchen

Dekore:

- Korpusse und Fachböden: weiß
- Fronten, Regale, Sockel, Blenden:
 EGGER - Vicenza Eiche, H3157ST12 o.glw
- Rückwand, Seitenwände innen:
 EGGER - U201 PM, Antifingerprint o.glw.

Unterschränke:

- 4 St Korpusse, ca. 60 x 65 x 77 cm ohne Deckel
 - 1 St mit Drehtüre, aufschlagend, abschließbar
 - 1 St mit Drehtüre, aufschlagend und zurückgesetzten Unterboden zur Belüftung
 - 1 St mit Drehtüre, aufschlagend, für Unterbau Spülbecken, mit Ausschnitt für HLS Anschluss
 - 1 St mit Geschirrspüler vollintegriert, einschl. Ausschnitt in Rückwand für ELT/HLS Anschluss
 - einschl. Ausschnitte für Wasserabschluss, Wasserspender und Kaffeemaschine

Hochschränke:

- 2 St Korpusse ca. 60 x 60 x 220 cm
 - 1 St 4-tlg. Korpus (linke Seite)
 - unteres Fach H=ca. 49 cm mit Drehtüre, aufschlagen, 1 St höhenverstellbarer Fachboden
 - mittleres Fach H=ca. 14 cm mit Schubladenauszu einschl. Besteckeinsatz
 - mittleres Fach H=ca. 14 cm mit Schubladenauszug einschl. Besteckeinsatz
 - oberes Fach H=ca. 125 cm mit Drehtüre, aufschlagend mit

Übertrag:

09 LV 014 Teeküche
 01 Titel Küchenzeile/Kücheninsel

Kühlschrank vollintegriert

einschl. Abluft über Rückwand

- 1 St 3-tlg. Korpus (rechte Seite)
 - unteres Fach H=ca. 77 cm mit Geschirrspüler vollintegriert, einschl. Ausschnitt in Rückwand für ELT/HLS Anschluss
 - mittleres Fach H=ca. 39 cm mit Einbau-Mikrowelle
 - oberes Fach H=ca. 86 cm mit Drehtüre, aufschlagend
- 2 St höhenverstellbare Fachböden
- 4 St Ausschnitte in Rückwand für ELT-Dosen

Oberschränke:

- 2 St Korpusse, ca. 58 x 34,5 x 40 cm
 - mit 2 St. Drehtüren, aufschlagend
 - einschl. unterseitiger Eingriffleiste
 - einschl. LED-Lichtschiene, unterseitig an Rückwand angrenzend

Regal:

- 1 St Regalbrett t=ca. 34,5 cm, L= ca. 120 cm nicht sichtbar an Nischenrückwand befestigt
- einschl. LED-Lichtschiene, unterseitig an Rückwand angrenzend

Arbeitsplatte:

- Fabrikat: Strasser Alpinova Bianco Leather gem. AS 2.7.2 o. glw.
- Abmessung ca. 240 x 65 cm, Dicke d = ca. 12 mm
- einschl. 1 St. Ausschnitt für Spülbecken und 1 St. Ausschnitt für Armatur, Einbau von Unterbauspülbecken und Armatur
- einschl. 2 St Ausschnitt für bauseitigen Wasserspender und Kaffeemaschine

Blenden:

- 1 St Sockel ca. 360 x 10 cm, zurückversetzt
 - einschl. Lüftungsschlitze im Bereich des Wasserspenders, von außen nicht sichtbar
- 2 St Schrankwandblenden ca. 80 x 230 cm
- 6 St Oberblenden ca. 60 x 18 cm

Nische:

- 1 St Nische, bestehend aus
 - 2 St seitliche Schrankblenden ca. 65 x 122 cm
 - 1 St obere Abdeckblende ca. 240 x 65 cm
 - 1 St Rückwand ca. 240 x 122 cm mit Abstand ca. 11 cm zur Wand montiert, einschl. 4 St Steckdosenausschnitte

Sonstiges, Zubehör:

- Türen / Schübe mit Kantengriff gem. AS 4.5
- 1 St Spülbecken und Armatur gem. AS 5.1
- 2 St Geschirrspüler gem. AS 5.2
- 1 St Einbau-Kühlschrank gem. AS 5.3
- 1 St Mikrowelle gem. AS 5.4
- 1 St LED-Leuchtenband gem. AS 5.5, seitlich und oben in Nische ca. 400 cm
- 4 St Einbauleuchten gem. AS 5.6
- 2 St Lüftungsgitter gem. AS 5.7, in Sockelleiste einschl. Ausschnitt
- 2 St Besteckeinsatz gem. AS 5.8
- 1 St Papierhandtuchspender gem. AS 5.10

Montage:

Verschraubung der Einzelkorpusse untereinander mit Abstand ca. 18 cm zur Wand als Installationsebene einschl. Unterkonstruktion, Aufmaß und Anpassung der Blenden an Raum, einschl. Abfugung zu Boden, Wand, Decke

Übertrag:

09 LV 014 Teeküche
 01 Titel Küchenzeile/Kücheninsel

Küchenzeile komplett in fix und fertiger
 Ausführung, betriebsbereit montiert

29 St EP GP

01.3

Teeküche Küchenzeile 02.1

Wie Position 01.2 (Seite 22):
 Komplette Einbau-Küchenzeile, wie zuvor in vollem
 Wortlaut beschrieben, jedoch:

Ausführung gem.: IA_D_TEK_647_00, IA_D_TEK_642_00

Gesamtabmessung: ca. 365 x 80 x 230 cm

Ausführungsort: Teeküchen, 2. OG, TEK 02.1

Unterschränke:

- 4 St Korpusse, ca. 60 x 65 x 77 cm ohne Deckel
 - 1 St mit Drehtüre, aufschlagend, abschließbar
 - 1 St mit Drehtüre, aufschlagend und zurückgesetzten Unterboden zur Belüftung
 - 1 St mit Drehtüre, aufschlagend, für Unterbau Spülbecken, mit Ausschnitt für HLS Anschluss
 - 1 St mit Backofen vollintegriert und 1 St. Induktionskochfeld einschl. Ausschnitt in Rückwand für ELT/HLS Anschluss

Sonstiges, Zubehör:

- 1 St Geschirrspüler gem. AS 5.2
- 1 St Backofen gem AS 5.11
- 1 St Induktionskochfeld gem. AS 5.12

Küchenzeile komplett in fix und fertiger
 Ausführung, betriebsbereit montiert

1 St EP GP

01.4

Teeküchen Inselmöbel

Inselmöbel, bestehend aus
 4 St Unterschränke
 Arbeitsplatte, Blenden

Ausführung gem.: IA_D_TEK_647_00

Gesamtabmessung: ca. 240 x 70 x 95 cm

Ausführungsort: Teeküchen

Dekore:

- Korpusse und Fachböden: weiß
- Fronten, Sockel, Blenden:
 EGGER - U201 PM antifingerprint o.glw.

Unterschränke:

- 4 St Korpusse, ca. 45 x 45 x 82 cm mit Deckel,
 - 1 St mit Schubladenauszug
 - 3 St mit Klappen, für Müllsystem
 je Tür Kennzeichen Recycling und Schriftzug
 gem. Planung in verschiedenen Farben,
 Schriftart nach Wahl des AG
 "Kunststoff" 1x RAL 1021,

Übertrag:

09 LV 014 Teeküche
 01 Titel Küchenzeile/Kücheninsel

"Restmüll" 1x RAL 7021,
 "Biomüll" 1x RAL 8025

Arbeitsplatte:

- Fabrikat: Schichtstoffverbundplatte,
 HPL EGGGER-Vicenza Eiche, H3157ST12 gem. AS 2.7.1
- Abmessung ca. 240 x 70 cm, Dicke d = ca. 28 mm
- mit 3-seitigen Überstand über die Korpusse
 von ca. 25 - 28 cm

Blenden:

- 2 St Sockel ca. 180 x 10 cm, zurückversetzt
- 2 St Schrankwandblenden ca. 70 x 92 cm
- 1 St Rückwandblende ca. 180 x 82 cm

Sonstiges, Zubehör:

- Türen / Schübe mit Kantengriff gem. AS 4.5
- 3 St Müll-Abfalleimer gem. AS 5.9

Montage:

Kücheninsel freistehend im Raum
 Verschraubung der Einzelkorpusse untereinander
 einschl. Unterkonstruktion,
 einschl. Abfugung zu Boden

Kücheninsel komplett in fix und fertiger
 Ausführung, betriebsbereit montiert

30 St EP GP

Summe Titel 01

Küchenzeile/Kücheninsel, Netto:

Übertrag:

09 LV 014 Teeküche
 02 Titel Stundenlohnarbeiten

02 Titel Stundenlohnarbeiten

VERRECHNUNGSSÄTZE FÜR LÖHNE

Die Verrechnungssätze für die nachstehenden Lohn- und Berufsgruppen sind unaufgegliedert anzubieten.

In ihnen sind enthalten:

- Lohn- und Gehaltskosten
- Lohn- und Gehaltsnebenkosten
- Sozialkosten einschließlich Sozialkassenbeiträge
- Gemeinkostenanteile
- Gewinn
- Sämtliche An- und Abfahrten (Fahrzeug- u. Transportkosten)
- Sämtliche Lohnkosten der An- u. Abfahrten (Mannstunden)

Zuschläge zu den Verrechnungssätzen für vom Auftraggeber angeordnete oder zu vertretende Nacht-, Sonntags-, Feiertags- und Mehrarbeit (Überstunden) sind gesondert nachzuweisen. Beschäftigt der Bieter bei einer der nachstehenden Lohn-/Berufsgruppen keine Arbeitskräfte, hat er dies anzugeben und statt dessen den Einsatz möglichst gleichwertiger Arbeitskräfte anzubieten. Die Ausführung von Regiearbeiten erfolgt nur im Bedarfsfall auf besondere Anordnung der Objektüberwachung. Über die ausgeführten Leistungen sind fortlaufend nummerierte Regieberichte anzufertigen, die Art und Umfang der Arbeiten erschöpfend beschreiben. Die Berichte sind jeweils spätestens am nächsten Werktag bei der Objektüberwachung zur Prüfung vorzulegen.

Im nachfolgenden Titel "Stundenlohnarbeiten" sind Bedarfsleistungen beschrieben. Die Leistungen sind im Bedarfsfalle nach schriftlicher Anordnung durch die Objektüberwachung auszuführen. Eine Beauftragung erfolgt jeweils im Einzelfall. Ein Anspruch des AN auf die Ausführung der nachfolgend beschriebenen Leistungen besteht grundsätzlich nicht, auch wenn diese zunächst vom AG beauftragt sind.

Es gelten die Regelungen der BVB, Absatz 17

02.1	Facharbeiter Schreiner Stunden Facharbeiter Schreiner	5 h	EP	GP
02.2	Helfer Schreiner Stunden Helfer Schreiner	5 h	EP	GP
02.3	Zusätzliche An-/Abfahrt für Regieleistungen Pauschale für An- und Abfahrt zur Durchführung von reinen Regieleistungen, einzukalkulieren sind alle Fahrtkosten und Arbeitszeit des Personals	50 St	EP	GP

Summe Titel 02

Stundenlohnarbeiten, Netto:

09 LV 014 Teeküche

LV-Zusammenfassung

01	Titel	Küchenzeile/Kücheninsel	22
02	Titel	Stundenlohnarbeiten	26

Summe LV 09 014 Teeküche

Angebotssumme, Netto: EUR

zzgl. MwSt. (19,0 %): EUR

Angebotssumme, Brutto: EUR
